

Die Begegnung

Die Tierprinzessin

Von Cocoskatze

Kapitel 2: Teil: 2

Die Sommerferien waren fast zu ende und meinen Eltern wollten mich Morgen abholen, worüber ich froh war, weil es ganzschön langweilig war, wenn man von den Tag absah wo das Tierquartett mich vor Schlangenzunge gerettet hatten. Ich habe versucht zu glauben dass, das nur ein Traum war, aber die Kette und der angebliche Traum meiner Oma haben mich von Gegenteil überzeugt. Ich fragte mich immer noch was das zu ein Gefasel über Prinzessinnen soll. Na ja sie haben mir ja auch nicht geantwortet und seit den Angriff hab ich sie auch nicht mehr gesehen.

So in Gedanken versunken bemerkte ich gar nicht wie sich neben mir was auf der Mauer bewegte, als plötzlich:" MIAU!" vor Überraschung bin fast runter gefallen.

"Mim!" rief ich, als ich die Katze sah, Mim ist meine Katze, sie ist ziemlich groß und ist rot nur ihr Schwanz und ihre Füße sind weiß.

"Was machst du hier?" fragte ich, während ich ihr Fell streichelte "Es sind doch mindestens 90KM von zu Hause!" plötzlich sah sie mich mit ihren goldenen Augen an, es war seltsam ich hatte das Gefühl als könnte sie meine Gedanken lesen!

"Mimi!" hörte ich meine Oma rufen "Komme!" rief ich schnell und kletterte von der Mauer, Mim sprang einfach auf meinen Kopf -was ziemlich schmerzhaft war- und dann auf den Boden. "Wenn du mich umgebracht hast, sag bescheid!" fauchte ich sie an, doch sie antwortete nur mit einen recht amüsanten Mauz.

"Was ist den Oma?" fragte ich sie "Eure Miezekatze ist weg!" "Och, das hat sich erledigt." Und deutete nach hinten wo Mim stand "Ich geh meine Tante besuchen, bis nachher!" sagte ich schnell und ging - Mim folgte mir- meine Tante wohnt in der selben Stadt, ob wohl das hier ehr nach einen Dorf aussah.

Auf meinen Weg kam ich an einen alten Haus mit verwilderten Garten vorbei, ich wüsste das es leer stand.

Plötzlich blieb Mim stehen und lauschte, ich tat es ihr gleich. Ganz schwach war ein winseln aus den Haus zuhören "Das klingt wie ein verletztes Tier!" sagte ich erschrocken, ohne weiter nachzudenken kletterte ich über den Zaun.

Vorsichtig bahnte ich mir einen Weg durch das Gestrüpp des Garten. Aufeinmahl tauchte Mim vor mir auf und vesperte den Weg. Ich wollte sie umgehen doch sie fauchte mich an und versuchte alles damit ich nicht vorbei komme. "Mim!" fauchte ich jetzt zurück "hörst du das nicht? Da drin ist ein verletzte Tier!" mit einen enttäuschten Mauzen machte sie dann platz.

An Haus angekommen sah ich um und ging zur Hintertür die einen spaltbreit offen stand.

Draußen war es stockfinster, doch nach ein paar Minuten hatten meine Augen sich einigermaßen an die Dunkelheit gewöhnt. Ich lauschte noch mal von wo das Winseln kam und folgte ihm ein paar Schritte ins Haus. Da sah ich auch schon einen Schatten der sich bewegte.

Es... es war ein kleiner Hund! "Keine Angst ich tu dir nichts!" beruhigte ich ihn plötzlich sah er mich an, mit einem Schrei wich ich zurück! Das war kein Gesicht eines Hundes, es war und bevor ich noch zuende denken konnte, wuchs das Wesen und verwandelte sich in einen von Schlangenzungen Leuten!

"Oh nein! Bloß weg hier!" schrie ich entsetzt und wollte abhauen doch es war schon zu spät; überall waren Erdenwesen und natürlich war Schlangenzunge auch schon da.

"Lange nicht mehr gesehen." Zischte er "Von mir aus hätte es noch länger dauern können!" fauchte ich zurück, doch er lachte nur höhnisch "Tut mir leid, aber ich hab keine Zeit mehr! Bald ist ES nämlich soweit!" "Von was redest du?" fragte ich nervös und griff nach der Kette "Das ist jetzt unwichtig! Und was hast du da zu ein Spielzeug?" fragte er ahnend "Ich kann es dir ja mal vorführen!" antwortete ich und hob die Kette hoch und rief: "Hilfe! Hilfe! Hilfe!" (ich sollte mir mal einen anderen Spruch einfallen lassen) "Und was soll das jetzt werden?" das fragte ich mich auch langsam.

"Das können wir dir sagen!" rief plötzlich Lay und keine Sekunde später haben sie sich wieder um mich versammelt und der übliche Kampf begann. Schnell packte ich Mim und brachte mich in einer Ecke in Sicherheit

Schlangenzunge schien eine keine Beachtung geschenkt; das er hier nur eine begrenzte Teil von Diener hatten, weil sie hier keinen Erdboden hatten konnten sie keinen neuen bilden.

Und so keine 10 Minuten später waren alle erledigt. Nur noch Schlangenzunge war da "Na gut, heute lass ich auch in Ruhe aber nächstes mal ist ES soweit!" mit einem schrecklichen Lachen verschwant er.

"Was meint er mit ES?" fragte ich Lay, er sah mich nur an, doch dann fauchte er mich an: "Das siehst du dann wenn es soweit ist! Kommt wir gehen!" und er verschwant wieder, "Mach dir nichts draus!" sagte Lira und legte ihre Hand auf meine Schulter "Er hat nur seine Gründe." "Und was für Gründe?" "Lira komm wir gehen!" meldete sich jetzt auch Eay, ich sah sie weiter fragend an, doch sie schüttelte nur den Kopf und ging. Ich sah ihnen nach; sie sahen alle bedrückt aus.

Was meinten sie nur mit ES? Und was waren das für Gründe?

So, ich freu mich schon auf ganz viele Kommentare ;)